



Überblick

Land: Deutschland

Branche: Baugewerbe & Immobilien

Mitarbeiter: 200

Unternehmen

Die Bauwens Real Estate Group bietet ein breites Dienstleistungsangebot rund um das Thema Immobilie. Dazu zählen Projektentwicklung, Bauausführung und Planung, Wertsteigerung, Optimierung und Verwaltung von Immobilien.

Ausgangssituation

Die dezentrale Organisationsstruktur stellt hohe Anforderungen an die Verwaltung der EDV-Systeme und erfordert die nahtlose Anbindung mobiler Mitarbeiter und Endgeräte. Die bisher eingesetzte Lösung war nicht mehr auf dem aktuellen Stand der Technik.

Lösung

Microsoft Windows Server 2003 R2 Standard, Microsoft Exchange Server 2003 Enterprise und Microsoft Office Outlook 2003 ermöglichen im Zusammenspiel eine zentrale Administration und die Anbindung sowie Synchronisierung der mobilen Anwender.

Nutzen

Alle Mitarbeiter greifen auf denselben Datenbestand zu, alle Kommunikationsprozesse laufen über eine einheitliche Plattform. Mobile Endgeräte werden in Echtzeit synchronisiert. Die neue Lösung senkt die Betriebskosten.

Thema: Steigerung der Mitarbeiterproduktivität

Hoher Integrationsgrad steigert Produktivität und senkt Kosten

„Dank der neuen Microsoft-Lösung sind unsere Mitarbeiter jetzt wesentlich produktiver. Mit ihren Smartphones haben sie jederzeit Zugriff auf geschäftsrelevante Informationen.“

Rüdiger Mittwollen, Geschäftsführer der Bauwens GmbH & Co. KG

Als klassisches Bauunternehmen gegründet, hat sich die heutige Bauwens Real Estate Group als Full-Service-Anbieter auf dem Bau- und Immobiliensektor etabliert. Das Unternehmen gliedert sich in die Geschäftsbereiche Development, Construction und Asset Management. Mit rund 200 Mitarbeitern ist Bauwens als Projektentwickler aktiv und betreut komplexe Bauprojekte von der Planung über die Bauleitung bis zur schlüsselfertigen Übergabe. Allein der Geschäftsbereich Bauwens Development betreut derzeit ein Projektvolumen von etwa 500 Millionen Euro und ist das wachstumsstärkste Geschäftsfeld des Traditionsunternehmens. Die optimale Betreuung der Bauprojekte vor Ort sowie der Vertriebsbüros bei Bauwens stellt hohe Anforderungen an die IT-Infrastruktur, besonders in den Bereichen Integration und Interoperabilität. Mit der Umsetzung einer durchdachten EDV-Strategie konnte Bauwens die in die Jahre gekommene Infrastruktur reibungslos ablösen und die Produktivität aller Mitarbeiter deutlich steigern.

„Ein Update der Novell-Komponenten wäre kostenintensiv geworden. Microsoft hingegen hat uns zusammen mit dem Partner Conetics den Plattformwechsel leicht gemacht – zu attraktiven Konditionen.“

Rüdiger Mittwollen, Geschäftsführer,
Bauwens GmbH & Co. KG

Anfangs beschäftigte Bauwens als traditionelles Bauunternehmen in hohem Maße gewerbliche Arbeitnehmer. Rohbauten errichteten die eigenen Mitarbeiter, andere Gewerke wurden ausgeschrieben. Mitte der Neunzigerjahre wandelte sich Bauwens zum Dienstleister und nutzte sein Know-how, um individuelle Lösungen marktgerecht zu entwickeln. Heute agiert das Unternehmen im Bereich Construction als moderner Generalübernehmer. Externe Dienstleister setzen die anspruchsvolle Ausführung der zum großen Teil von Bauwens entwickelten Planungen um. Jüngst hat die Immobiliengruppe ihr Portfolio erweitert: Bauwens Development entwickelt im Sinne eines Trader-Developers Wohn- und Immobilienprojekte in prosperierenden Ballungsräumen. Dieser Bereich ist heute die größte Wachstumssparte. Die daraus resultierenden Bauprojekte übernimmt in der Regel die Bauwens Construction. So profitiert das Unternehmen entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Überdies bietet die Gesellschaft Bauwens Asset Management Dienstleistungen rund um die fertige Immobilie. Der Schwerpunkt liegt auf der Wertsteigerung und -erhaltung sowie auf Optimierung und Verwaltung von Immobilien, die als Kapitalanlage genutzt werden sollen.

Da Immobilien zwar zentral erstellt, aber dezentral geplant werden, sind die Anforderungen an die Verfügbarkeit der Unternehmensdaten sehr hoch. Bau- und Projektleiter benötigen Zugriff auf die für sie jeweils relevanten Dokumente und Daten jederzeit und überall: im Büro, auf der Baustelle oder auch zur Koordination bei externen Dienstleistern. Dabei müssen alle Mitarbeiter stets auf demselben Stand sein. Auch die Kommunikation zwischen Zentrale, Vertriebs- und Baustellenbüros über Telefon, Fax, E-Mail und SMS muss jederzeit gewährleistet sein. Dies stellt hohe Anforderungen an die EDV-Infrastruktur und die eingesetzten Programme.

IT nicht mehr up to date

Bauwens verzeichnet seit vielen Jahren ein kontinuierliches Wachstum und eine stei-

gende Komplexität der Projekte. Die vorhandene IT-Infrastruktur konnte jedoch mit diesem Wachstum nicht Schritt halten. Darum entschied sich die Geschäftsführung im ersten Halbjahr 2007 für eine grundlegende Modernisierung der EDV. Im Mittelpunkt der neuen IT-Strategie stehen die Integrierbarkeit aller Anwendungen, eine zentrale Verzeichnisstruktur für Dateien (Repository), ein zentrales Management und die Homogenisierung der kompletten Softwarelandschaft. Diese Neuausrichtung der EDV-Infrastruktur fasst Bauwens unter der Bezeichnung „Bauwens Virtual Workplace“ zusammen. „Die Entwicklung der neuen Strategie haben wir Mitte des Jahres 2007 abgeschlossen und die Verantwortung an unseren langjährigen IT-Partner Conetics übergeben“, berichtet Rüdiger Mittwollen, Geschäftsführer der Bauwens GmbH & Co. KG.

Zu diesem Zeitpunkt war bei Bauwens ein Novell-4.92-System im Einsatz, für die Kommunikation wurde Lotus Domino 7 genutzt. „Die Integration der Anwendungen war nicht immer zufriedenstellend. Auch die Synchronisierung der E-Mails und Kalendereinträge mit mobilen Endgeräten klappte nicht zuverlässig“, beschreibt Michael Wagmann, Vorstand der Conetics AG und verantwortlich für das Bauwens-Projekt, die Ausgangssituation. „Hinzu kam, dass ein umfassendes, kostenintensives Update der Novell-Komponenten anstand, sodass wir uns schließlich für eine Ablösung des Systems entschieden haben.“

Mit diesem Entschluss fiel auch die Entscheidung für den Einsatz von Microsoft-Lösungen: „Microsoft hat uns den Plattformwechsel zu attraktiven Konditionen ermöglicht“, berichtet Wagmann. Doch letztlich sprachen nicht nur Kostengründe für diese Entscheidung. „Microsoft bietet eine extrem breite Produktpalette an und hat damit für nahezu jede Anforderung eine passende Lösung“, erklärt Mittwollen. „Außerdem erhalten wir so alle nötigen Anwendungen aus einer Hand, was zu

Visualisierung der künftigen Unternehmenszentrale der Bauwens GmbH in Köln

Technik im Überblick

Microsoft Windows Server 2003 R2

Microsoft Windows Server 2003 R2 übernimmt die Steuerung und Verwaltung von Identitäten, Domänen, Standorten, Daten und Anwendungen. Ein zentraler Bestandteil von Microsoft Windows Server 2003 R2 ist der Active Directory-Dienst, der es dem Administrator ermöglicht, die Identitäten und Domänen des Netzwerks entsprechend der realen Unternehmensstrukturen zu gliedern und sie zentral zu verwalten.

Microsoft Exchange Server 2003 Enterprise Edition

Microsoft Exchange Server 2003 stellt den Mitarbeitern in der Zentrale und an den Außenstandorten einen universellen Zugang zu E-Mails, Faxnachrichten, Terminen und Adressen bereit, die über Microsoft Office Outlook 2003 abgerufen werden. Auch mobile Endgeräte werden in Echtzeit synchronisiert, E-Mails den mobilen Mitarbeitern im komfortablen Push-Verfahren zugestellt.

Microsoft Office Outlook 2003

Mit dem E-Mail-, Adress- und Terminverwaltungsprogramm erledigen die Mitarbeiter in der Zentrale und auf den Baustellen ihre gesamten Kommunikationsaufgaben wie E-Mail, SMS und Fax. Auch die Koordination interner und externer Termine und Meetings wird mithilfe von Outlook 2003 durchgeführt.

Foto: Bauwens



einem hohen Integrationsgrad der einzelnen Komponenten führt.“

Homogenisierung der Software

Die Implementierung einer modernen, leistungsfähigen IT-Infrastruktur setzte die Modernisierung und Verbesserung der bestehenden Netzwerktechnik voraus. „Die Verkabelung des Gebäudes bestand zum Teil noch aus Zehn-Megabit-Leitungen. Die haben wir zu leistungsfähigeren Ein-Gigabit- und 100-Megabit-Strecken ausgebaut, um die Voraussetzungen für eine moderne Lösung zu schaffen“, berichtet Wagmann. Auch zahlreiche leistungsfähige QoS-Switches wurden im Netzwerk implementiert. Zudem brachte das Team den netzwerkweiten Schutz vor Spam, Viren, Würmern und Trojanern auf den aktuellen Stand, um die Sicherheit aller Arbeitsplätze zu gewährleisten.

Nachdem die Voraussetzungen für die Einführung der neuen Lösung erfüllt waren, begann Conetics im Oktober 2007 mit der Ablösung der vorhandenen Komponenten. Im ersten Schritt implementierte das Unternehmen neue Hardwarekomponenten: zwei Storage-Systeme Dell MD3000-, zwei

Storage Domain Controller Dell 2950 und zwei Qlogic SANbox 5600 Switches für die SAN-Infrastruktur, Firewalls von Fortinet für die LAN-to-LAN-Kopplung, einen Dell PE 2950 als primären Domänencontroller, zwei Dell 2900 als Basis der virtuellen Serverinfrastruktur für rund 20 Microsoft-basierte Applikationsserver, einen Dell PE 1950 als Back-up-Server sowie sechs Dell PE 1950 als Terminalserver. Darauf folgte die Migration auf das neue System, das softwareseitig fast nur auf Lösungen von Microsoft basiert.

Die Migration des Verzeichnisdienstes von Novell NDS zum Microsoft Active Directory Service (ADS) und der damit verbundene Umstieg auf Microsoft Windows Server 2003 R2 war einer der wichtigsten Schritte im Rahmen der Implementierung. Nach erfolgter Konzeptphase hat die Umstellung von Novell NDS auf Windows Server 2003 nur etwa drei Wochen in Anspruch genommen. In dieser Zeit wurden vier Novell-Server konsolidiert auf einen Windows Server 2003 und die Rechte und Verzeichnisstrukturen neu gesetzt. Kostenlose Tools von Microsoft unterstützen die nahtlose Migration und ermöglichen das Über-

Weitere Informationen

Referenzkunde

Bauwens GmbH & Co. KG
Richard-Strauss-Straße 2
50931 Köln
Tel.: 0221 40084-0
Fax: 0221 40084-148
E-Mail: info@bauwens.de
www.bauwens.de

Microsoft-Partner

Conetics AG
Aachener Straße 217
50931 Köln
Tel.: 0221 292567-0
Fax: 0221 292567-46
E-Mail: info@conetics.com
www.conetics.com



Geschäftskundenbetreuung

Microsoft Deutschland GmbH
Konrad-Zuse-Straße 1
85716 Unterschleißheim
Tel.: 0180 5 672330*
Fax: 0180 5 229554*
E-Mail: btob@microsoft.com

*0,14 Euro/Min., deutschlandweit;
Mobilfunkgebühren können abweichen

Weitere Kundenreferenzen
finden Sie unter:

www.microsoft.de/kundenreferenzen

spielen der Daten parallel im laufenden Betrieb. Conetics konnte diese Aufgaben im Mai 2008 ohne nennenswerte Schwierigkeiten abschließen. Mit ADS haben die Administratoren nun einen einheitlichen Dienst zur Verwaltung von Benutzern, deren Postfächern, mobilen Endgeräten und Richtlinien an der Hand, der das gesamte Repository von zentraler Stelle aus ermöglicht. Auch der Umstieg von Lotus Notes auf Microsoft Exchange Server 2003 und Microsoft Office Outlook 2003 verlief ohne Komplikationen. Die Übernahme großer Notes-Datenbanken realisierte Conetics ebenso problemlos wie die Integration eines über Microsoft Visual Studio selbst entwickelten Outlook-Add-ins zum Senden und Empfangen von SMS und Faxen in Office Outlook 2003. „So konnten wir Outlook mit geringem Kostenaufwand exakt an die speziellen Anforderungen von Bauwens anpassen und zu einem umfassenden Unified-Messaging-System ausbauen“, erläutert Wagmann.

Zahlreiche Mitarbeiter bei Bauwens sind mit multifunktionalen Mobiltelefonen (Smartphones) ausgerüstet, die den Zugriff auf E-Mails, Adressen und Termine auch unterwegs erlauben. Für einen sinnvollen Einsatz dieser mobilen Endgeräte muss jedoch eine zuverlässige Synchronisierung mit den Daten in der Unternehmenszentrale gewährleistet sein. „Mit der Exchange-Push-Technologie funktioniert die Synchronisierung der Smartphones einwandfrei. Anfangs war ich skeptisch gegenüber dieser Technologie, jetzt möchte ich nicht mehr darauf verzichten“, so Mittwollen. Die EDV-Technik an

den zahlreichen Standorten der Baustellen bindet Bauwens im LAN-to-LAN-Verfahren über DSL-Router an die Firmenzentrale an. Eine spezielle VPN-Software ist hierbei nicht erforderlich, denn die Synchronisierung der mobilen Geräte erfolgt verschlüsselt und sicher. „Auch für unsere Kollegen auf den Baustellen bedeutet dies eine deutliche Erleichterung. So lässt sich die räumliche Trennung zwischen der Unternehmenszentrale und den Baustellen nahezu nahtlos überbrücken. Außerdem haben wir jetzt endlich eine echte 24x7-Verfügbarkeit aller wichtigen Unternehmensdaten“, sagt der Geschäftsführer.

Nächster Schritt nach Umzug

Die wesentlichen Punkte der neuen IT-Strategie bei Bauwens hat Conetics erfolgreich umgesetzt. Komplett abgeschlossen wird das Projekt nach dem Umzug in ein neues, hochmodernes Gebäude im Kölner Zentrum mit gleichzeitiger Einführung von Microsoft Windows SharePoint Services. Zudem soll die EDV-Technik in ein externes Rechenzentrum ausgelagert werden und im Zuge dessen Server-based Computing über Terminalserver auf Windows-Basis zum Einsatz kommen. Vor dem Hintergrund der Microsoft Hyper-V-Technologie, die Bestandteil des neuen Windows Server 2008 ist, soll die im Hause Bauwens befindliche Servervirtualisierungslösung auf den Prüfstand gestellt werden. „Wir hoffen, dass wir Ende des Jahres unsere neue Strategie komplett umgesetzt haben und die Vision von ‚Bauwens Virtual Workplace‘ realisiert ist“, resümiert Mittwollen.

Software und Services

- Microsoft Windows Server 2003 R2 Standard Edition
- Microsoft Exchange Server 2003 Enterprise Edition
- Microsoft Office Outlook 2003
- Microsoft Windows 2000 Server Terminal Services

- Microsoft Windows SharePoint Services
- Windows Server 2008

Partner

- Conetics AG